

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

1.1.1873 (No. 1)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 1.

Mittwoch den 1. Januar

1873.

Bekanntmachung.

Nr. 30,128. Die Viehzählung und die Zählung der landwirthschaftlichen Haushaltungen vom 10. Januar 1873 betr.
Die Gemeinderäthe des Bezirks werden unter Hinweisung auf die Verordnung vom 20. d. M. Ges. und V.-Vl. Nr. XLVII, beauftragt, die nöthigen Maßregeln zur Bildung der Zählcommission und der Zählbezirke sofort zu treffen, für pünktliche Ausführung des Zählungsgeschäftes zu sorgen und bis zum 15. Februar das Zählungsmaterial anher einzusenden.
Die nöthigen Impressen werden mit der nächsten Post zugesandt werden.
Karlsruhe, den 30. Dezember 1872.
Großh. Bezirksamt.
B e c h e r t.

Bekanntmachung.

Nr. 11,372. Wir theilen hiemit den Gasverbrauchern der Residenz mit, daß die Erhöhung der Kohlenpreise es nöthig macht, vom 1. Januar 1873 an den Preis des Gases zu erhöhen und daß deshalb die Direction des städtischen Gaswerkes beauftragt ist, von dem genannten Tage an das Gas zu berechnen:
für 1000 Kubikfuß engl. Maß mit 3 fl 20 fr.
1 Kubikmeter mit — fl. 7 fr.
Karlsruhe, den 31. Dezember 1872.
Der Gemeinderath.
J. A. d. I. B.
A. Günther. H. Koye.

Evangelische Vorträge.

21. Sonntag den 5. Januar, Abends 7 Uhr, in der Aula des Gymnasiums erster Vortrag: „Glauben und Offenbarung“ von Herrn Stadtpfarrer Laurmann in Heilbronn.
Eintrittskarten sind für eine Person zu 1 fl für alle Vorträge und zu 30 fr. für einen einzelnen Vortrag in der Buchhandlung von Müller & Gräff (Jähningstraße 96) zu haben.

Gardistiftung.

Unsere Anstalt hat noch folgende Weihnachtsgeschenke erhalten: Durch Stadtpfarrer Zimmermann: von Gräfin Sponek Wittve 2 fl., sowie 3 Hemden, 3 Paar Socken, 3 Paar Stauscher, 3 Safttücher, 3 wollene Säubchen, 3 wollene Schlyse und 3 Buppen. — Durch Müller & Gräff: von Kaufmann Knaus 1 Bad Spielwaaren; Cossbüchsenfabrikant Wehlschlegel 1 Regenschirm. — Durch Seminarlehrer Kraum: von J. St. 12 Ellen Kleiderstoff; G. B. 2 fl.; Hofb. G. W. 8. 10 fl.; Frau Hg. 2 Paar Stilschuhe und 1 Puppe; W. G. 30 fr.; Lh. J. 3 fl. 30 fr.; Kaufmann G. Glaser 4 Duzent Safttücher. — Unmittelbar in die Anstalt gesandt: von Genitor Ebersberger 100 Lebkuchen, 4 Pfund Backwerk und Baumconfect; Ungenannt 1 Bad Schreibmaterialien; Alb. Himmelheber 7 Halskragen, 4 seidene Gravatien, 5 Paar Besenräger, 1 wollenes Halstuch, 1 Pfund Strickwolle; Kaufmann H. Nömbliet Lebkuchen für sämtliche Kinder. Für diese Liebesgaben herzl. Dank und Gottes Segen!
Karlsruhe, den 30. Dezember 1872.
Der Verwaltungsrath

Fortbildungscursus und Pensionat

3.2. (Selecta und Vorschule)
Friedländer.

Der seit 1861 hier bestehende Fortbildungscursus der Unterzeichneten ist, den wachsenden Anforderungen der Zeit an die Bildung des weiblichen Geschlechts entsprechend, nach dem Muster der obersten Abtheilung ausgezeichneter norddeutscher Lehranstalten (Selecta) vollkommen reorganisiert und erweitert worden.

Außer den Lehrerinnen, haben den Unterricht an der Anstalt freundlich übernommen:
Herr Professor Adam, Herr Schreiblehrer Meierwarth,
„ Gymnasiallehrer Bed, „ Hauptlehrer Miller,
„ Gymnasiallehrer Dreher, „ Wilhelm Schring,
„ Professor Dr. Firnhaber, „ Kaufmann Stempf.
„ Professor von Langsdorff,

Der Besuch einzelner Fächer ist gestattet.

Vorschule.

Vielseitigem Wunsche entsprechend, werden auch Kinder, die das 8. Lebensjahr zurückgelegt, in der Anstalt aufgenommen, und mit größter Sorgfalt und Berücksichtigung individueller Befähigung in allen Elementarfächern, sowie in den fremden Sprachen unterrichtet und für den Fortbildungscursus vorbereitet.

Wiederbeginn des Unterrichts am 7. Januar.
Prospectus in den Buchhandlungen von Kreuzbauer, Ulrici und Müller & Gräff sowie bei der Vorsteherin:

Mosalie Friedländer, Langestraße 219.

Fabrniß-Versteigerung.

22. Die zum Nachlaß des verstorbenen Herrn Domänendirectors Wördes daber gehörigen Fabrniße werden im Hause Nr. 75 der Langenstraße in nachstehender Reihenfolge gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Donnerstag den 2. Januar k. J.,

Vormittags 9 Uhr,

Herenleider und Leibweiszeng aller Art.

Nachmittags 2 Uhr,

Gold u. Silber, darunter 3 verschiedene goldene Uhren, 3 goldene und 3 silberne Dosen, 1 goldene Borstknabel mit Brillanten, 2 silberne Theekannen, 1 silberne Tasse, ferner Theaterverspektive, Fernöhre, Reise-Bücher und verschiedene andere Gegenstände.

Freitag den 3. Januar k. J.,

Vormittags 9 Uhr,

Bettwerk, Wehzeug und verschiedener Hausrath, darunter 1 weißer Porzellan-Dien und 1 elegante spanische Wand;

Nachmittags 2 Uhr,

sämmtliches Küchengeräthe, 1 fast neuer eiserner Herd, sodann 87 Flaschen weißer und rother Wein, 6 ganze und 5 halbe Flaschen Champagne, einige Züder und eine Parthie gespaltenes Brennholz.

Samstag den 4. Januar k. J.,

Vormittags 9 Uhr,

sämmtliches Schreibwerk, insbesondere 2 Kanapee, 2 Chiffoniere, 2 Kommode, 2 Schreibtische, 2 Stehpulte, 1 runder Tisch, mehrere andere Tische, verschiedene Stühle, 1 großer Kleiderkasten; sodann Bücher, Bücherschäfte und eine Parthie Makulatur.
Karlsruhe, den 27. Dezember 1872.
F. Knab, Waisenrichter.

Dünger-Versteigerung.

Das Düngerergebnis in den Stallungen des Pferdezuchtvereins (Vandergestütsgebäude) wird Freitag den 3. Januar 1873 an den Meistbietenden öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Gegründet: 1835. Kapitalvermögen Ende 1871: 9,913,786 Gulden.
5,665,021 Thaler.

Diese auf **Gegenseitigkeit** beruhende Anstalt übernimmt alle Arten von **Lebens-, Renten- und Aussteuer-Versicherungen.**

Die Prämien sind äußerst mäßig. Der ganze Gewinn, welcher sich durch bedeutende Erträge der Nebenanstalten erhöht, wird in Form von Dividenden vertheilt. Die Vertheilung geschieht nach Verhältnis des Zeitwerts eines Vertrags, mithin steigt bei der Lebensversicherung die Dividende von Jahr zu Jahr und betrug für das Jahr 1871: $8\frac{1}{2}\%$ dieses Werths.

Bei Annahme einer Dividende von nur 4% , dem wahrscheinlich niedersten Staude, ermäßigt sich die jährliche Prämie für 1000 Gulden eines beim Eintritt 30 Jährigen von $21\frac{1}{3}$ Gulden

	Thaler						Thaler
nach	5	10	15	20	25	30	Jahren.
auf ungefähr	$18\frac{2}{10}$	$15\frac{3}{10}$	$12\frac{7}{10}$	$9\frac{5}{10}$	6	$2\frac{4}{10}$	Gulden.

Nähere Auskunft wird auf dem Bureau der Anstalt und bei deren Herren Vertretern gerne ertheilt.

Der Verwaltungsrath. 43.

Städtische Ersparniskasse.

Wir ersuchen diejenigen Einleger unserer Sparkasse, welche uns ihre Sparbüchlein in der Mitte dieses Monats vorgelegt haben, dieselben am **2. und 3. Januar f. J., Nachmittags von 2 bis 3 Uhr** im Geschäftszimmer der Leihhaus Verwaltung gegen Rückgabe der ausgestellten Bescheinigungen wieder in Empfang zu nehmen.

Gleichzeitig setzen wir unsere Einleger in Kenntniß, daß unsere Sparkasse vom **2. Januar f. J.** an wieder geöffnet ist und daß Einlagen und Rückzahlungen jeden **Werktag Vormittags**, sowie auch **Dienstag und Freitag Nachmittags** vollzogen werden.
Karlsruhe, den 30. Dezember 1872.

2.1. Leihhaus-Commission.

Brotpreise.

Vom 1. bis einschließlich 15. Januar 1873 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Paar Wecke zu 2 fr. muß wiegen	100	Gramm.
Ein halbweisses Groschenbrod muß wiegen	180	Gramm.
$\frac{1}{2}$ Kilo Halbweißbrod kostet	7	fr.
$\frac{1}{2}$ Kilo Schwarzbrod kostet	$5\frac{1}{2}$	fr.
$1\frac{1}{2}$ Kilo Schwarzbrod kostet	16	fr.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1872.

Der Vorstand der Bäcker-Genossenschaft.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund	
Dahnsfleisch	25 fr.
Schmalfleisch	23 fr.
Kalbfleisch	22 fr.
Schweinefleisch	24 fr.
Hammelfleisch	20 fr.
Coteletts und Schlegel	24 fr.

Karlsruhe, den 1. Januar 1873.

Die Genossenschaft.

L. Geyer.

Institut Dr. Banmeister,

Herrenstraße 38.

Der Wiederbeginn des Unterrichts ist Freitag den 3. Januar. Knaben, welche sich für das Gymnasium, Realgymnasium oder die höhere Bürgerschule vorbereiten wollen, finden stets Aufnahme.

2.2. Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden die zur Gastwirth R. Th. Schrade'schen Ganimasse gehörenden Fahrnisse am **Donnerstag den 2. Januar 1873, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr** anfangend,

im Pfandlokal (Waldhornstraße Nr. 26) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

3 Gaslampen, 9 verschiedene Tische, 57 Strohstühle, 2 große Spiegel, 4 Delldruck- und andere Bilder, 1 Buffet mit eiserner Gallerie, 1 Küchenkasten, 3 Kaffeemaschinen, 5 Kleiderrechen, 1 messingener Hahn, 1 Faß mit eingemachten Gurken, Gas, Porzellan, Weiszeug, Bretter und verschiedene Wirthsgeräthschaften.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1872.

Sittlich. Gerichtsvollzieher.

Verkau von Rugholz-

3.2. **Stämmen.**
Freitag den 3. Januar 1873, Vormittags 10 Uhr,

werden in dem Markgräflichen Palaisgarten dahier

2 Stamm Weismuths-Kiefer und 2 " Akazien

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— **Langestraße 173** ist die **bel-étage**, bestehend in 6 großen Zimmern 2 Mansarden, 2 Kellern, mit Wasser und Gas versehen, auf **23. April 1873 zu vermieten.** Näheres im Laden bei **A. J. Dreyfuss, Langestraße 173.**

*2.2. Langestraße 229 ist im 3. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Alkov, Keller, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß nebst sonstigen Bequemlichkeit auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

*3.3. Marienstraße 37 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern mit Zugehör (mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen) sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

* Duerstraße 26 ist eine kleine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer mit Alkov und sonstigem Zugehör, auf 23. Januar zu vermieten.

*3.1. Sophienstraße 50 ist auf den 23. April 1873 die bel-étage, bestehend in 6 Zimmern und Alkov, 2 Kellerräumen, Speicher, 2 Mansarden, Antheil an der Waschküche, mit Gasleitung, zu vermieten.

* Schwanestraße 27, nahe der Eisenbahn, ist eine freundliche Wohnung im zweiten Stock, auf die Straße gehend, bestehend in 3 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

*3.2 Eine Wohnung von zwei geräumigen Zimmern und großem Alkov, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer ist womöglich an eine einzelne Dame oder Herrn auf 23. April oder früher zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße 33.

Zimmer zu vermieten.

* Wilhelmstraße 27 ist ein freundliches, unmöblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich zu vermieten. Das Nähere daselbst im untern Stock.

* Ein schönes Zimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße gehend, ist sogleich möblirt oder unmöblirt an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen große Herrenstraße 15 im zweiten Stock.

* Wilhelmstraße 21 ist ein freundliches, heizbares, möblirtes Zimmer sogleich oder auch später zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock.

Ein möblirtes und ein unmöblirtes Zimmer sind sogleich zu vermieten. Näheres Karlsstraße 27 unten.

* Sofort ist ein kleines, helles, gut möblirtes, heizbares Zimmer billig an einen soliden Herrn zu vermieten: Jähringerstraße 84 im Hinterhaus 2 Stiegen hoch.

3.1. Jähringerstraße 76, links eine Stiege hoch, ist ein großes, schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

— Eine kleine Familie (3 ältere Personen) sucht auf den 23. April in der Mitte der Stadt eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Zugehör zu ebener Erde oder auch ein Stiege hoch. Anerbieten werden im Buchladen von Müller & Gräff, Zähringerstraße 96, entgegen genommen.

*2.1. Eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör, wozu möglich mit Glasabschluß, wird auf 23. April von einem ledigen Beamten und dessen Schwester zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Pension gesucht

in anständiger Familie, gutes Zimmer und vollständige Verköstigung für eine gebildete Dame, welche den Tag über außer dem Hause beschäftigt ist. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen. 3.1.

Mitbewohnerinnen-Gesuch

2.2. Es werden zwei anständige Frauenzimmer als Mitbewohnerinnen einer größeren Wohnung gesucht. Adressen beliebe man Spitalstraße 30 im Laden abzugeben.

Mitbewohner-Gesuch.

* Für ein ordentlich möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, wird sogleich oder auf 15. Januar ein solider Mitbewohner gesucht: Marienstraße 9 im dritten Stock.

Dienst-Anträge.

2.2. Gesucht für auswärtig gegen hohen Lohn: selbstständige, perfekte Köchinnen für Hotels und Restaurationen und seine private Herrschaften; sowie Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können; gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres ertheilt Herr Kamn, Langestraße 21 im 3. Stock.

2.2. Ein braves, reinliches Mädchen, welches nähen, waschen und bügeln kann, findet bei gutem Lohn sogleich eine Stelle. Näheres Ludwigplatz 59 im Laden.

* Ein Mädchen, welches das Kochen erlernen will, kann sogleich eintreten. Näheres Karlsstraße 27 unten.

* Es wird sogleich ein Mädchen gesucht, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres Erbprinzenstraße 20 im unteren Stock.

* Ein braves Mädchen, welches einer guten Küche selbstständig vorstehen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei einer Familie von 2 Personen bei gutem Lohn sogleich eine Stelle. Näheres Friedrichsplatz 9 zwei Stiege hoch.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und bügeln kann, sucht wegen Todesfall sogleich eine Stelle. Zu erfragen Schloßplatz 19

Kapital auszuleihen.

* 1000 fl. liegen ganz oder theilweise zum Ausleihen bereit: Waldhornstraße 54 im zweiten Stock.

Offene Stelle.

2.2. In ein größeres Schreinerei-Geschäft, in welchem auch mit durch Dampf getriebene Sägmäschinen gearbeitet wird, sucht man einen soliden Mann als Werkmeister.

Derselbe müßte in der Bauwerkerei vollständig erfahren sein, Zeichnungen verstehen und zeichnen können, sowie auch etwas Verständnis von den Sägmäschinen haben. Der Eintritt könnte bis 1. Februar 1873 geschehen.

Sie rauf Reflektirende wollen Zeugnisse über Solidität, wie auch über Geschäftsfähigkeit Waldstraße 32 B. im 2. Stock baldigst niederlegen.

Stelleantrag.

* Ein Kaufmädchen oder Frau wird sogleich gesucht: Amalienstraße 49 im 2. Stock.

Stelle-Gesuch.

* Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei Herrmann Seefried in Königsbach.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Mann, der über seine bisherigen Dienste die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht einige Herren zu bedienen. Näheres Zähringerstraße 22 im 2. Stock.

Empfehlung.

* Frau Magd. v. d. Wiesner, vormals Haushälterin, empfiehlt sich den Herrschaften und Mädchen unter Zusicherung schneller Bedienung. Auch habe ich auf den 20. Januar eine gute Gasthofsödin zu vergeben.

Verloren.

*2.2. Gestern Nachmittag wurden zwei Zehnguldenscheine verloren vom Zirkel durch die Waldhornstraße. Abzugeben im Gasthaus zum Kronprinzen.

* Montag den 30. d. M. wurde von der Hirschstraße 9 bis Waldstraße 58 ein gewirkter Shawl verloren. Gefälligst gegen Belohnung abzugeben: Waldstraße 58.

* Ein Dienstmädchen verlor am Sonntag den 29. d. M. in der Langenstraße von der Wald- bis zur Adlerstraße einen Württembergischen 1 fl. Schein. Der Finder wird gebeten, denselben Akademiestraße 3 abzugeben.

* Es ist den 22. d. M. bei der Aufführung Jungfrau von Orleans in den Offiziersbänken oder sonst wo ein weißer, kleiner Opernquacker mit L. N. und Krone gezeichnet verloren worden. Der jetzige Besitzer wolle denselben gegen Belohnung beim Portier des Großh. Hoftheaters abgeben.

Verwechselter Hut.

* Letzten Samstag Vormittag wurde in der Bischoffischen Brauerei ein schwarzer Filzhut verwechselt und bittet man um gefällige Auswechslung dafelbst.

Verkaufsanzeigen.

* Bleichstraße 56 ist gutes Sauerkraut und eingemachte Bohnen mit oder ohne Stände sogleich wegen Wegzug billig zu verkaufen.

Karlstraße.

Bauplätze und Häuser

in verschiedenen, theils den schönsten Lagen in und außerhalb der Stadt;

große und kleinere Grundstücke, für Fabrikanlagen, Lagerplätze und dergleichen geeignet, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Adolph Goldschmidt, Zähringerstraße 79.

(Von 11-1 und von 3-4 zu sprechen.)

Spezereiladeneinrichtung zu verkaufen.

Eine praktisch eingerichtete und in sehr gutem Zustande erhaltene Ladeneinrichtung ist wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kaufgesuch.

2.1. Eine Balkenwaage, für ein Spezereigeschäft passend, wird zu kaufen gesucht: Langestraße 71.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herr Thorwart Wandervor am Ettlingerthor und Thorwart Höllicher am Karlsthor abgeben.

E. Lazarus aus Bruchsal.

Gänselebern-Ankauf.

*4.1. Waldhornstraße 38, im zweiten Stock, werden fortwährend Gänselebern angekauft und gut bezahlt.

Gänselebern-Ankauf.

— Steinstraße 23 (Spitalplatz) werden fortwährend Gänselebern angekauft und gut bezahlt.

Theaterplatz-Gesuch.

* Es wird ein Viertel Sperrsitze, gerade Tour, gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Unterricht

im Französischen, Englischen, Italienischen, Spanischen, Lateinischen, Griechischen, sowie im Deutschen an Nichtdeutsche ertheilt und

Übersetzungen

aus allen europäischen Sprachen in die deutsche, sowie aus dieser in die französische, englische, italienische, spanische fertigt auf das Schnellste

Albert Zittel.

Lehrer und Gerichtsdolmetscher, Lammtrasse 4.

Tanz-Unterricht.

Der zweite Cours meines Tanzunterrichts beginnt im Monat Januar wieder und ladet zu zahlreichen Anmeldungen ergebenst ein

H. Zachmann, Tanzlehrer,

4.4. Kronenstraße 48.

Privat-Bekanntmachungen.
Gräflich Leiningen-Mendenau
4% Anlehen.

Die per 1. Januar n. J. fälligen
Coupons obengenannten Anlebens werden
von heute an an unserer Kasse eingelöst.
Karlsruhe, den 30. Dezember 1872.
G. Müller & Cons.

Wohnungsveränderung.

Ich mache hiermit den geehrten Herr-
schaften und Gönnern meines Geschäftes, als
selbstständiger Dienstmann und Möbelpater,
die erg. ber. Anzeige, daß ich meine Wohnung
Kasernenstraße 7 verlassen habe und in die
Hirschstraße 18 im Vorderhaus im unteren
Stod. eingezogen bin.

Nikolaus Widig.

**Schöne
Orangen & Citronen**

empfehlen

Albert Salzer,
Langestraße 140.

2.2.

**Feinste
Punsch-Essenze,**

als:

Ponche royal,
Ponche imperial
in ganzen und halben Flaschen,
à 1 fl. 24 fr. resp. 48 fr.,
Arac de Satavia à 1 fl. 12 fr.,
Rum de Jamaica à 1 fl. 30 fr.,
Curacao d'Hollande à 54 fr.,
Maraschino di Bara à 54 fr.,
Crème de Vanille à 1 fl.

empfehlen

Paul Meyer,

4.2.

Erbprinzenstraße 2a.

Punsch-Essenze

in verschiedenen Sorten in ganzen u. d.
halben Flaschen empfiehlt 2.2.

Sch. Lechleitner,

Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Französische Rothweine.

Bordeaux, Roussillon

u. **Burgunder** in Dritt- als fassern,
sowie von 20 Litern aufwärts:

incl. Faß u. Zoll von 33 fr. pr. Liter an,
excl. Zoll " " 32 " " " "

in hochfeiner Waare bei

Max Homburger,

30 Kronenstraße 30.

4.2.

**Feinste
Punsch-Essenze,**
Jamaica-Rum, Batavia-
Arac, feinsten Cognac,
holl. feine und mittelfeine
Liqueure,

deutsche

Schaumweine,

acht französischen

Champagner

empfehlen

Albert Salzer,

Langestraße 140.

2.2.

Feinste Punschessenze,
feine holl. Liqueure,
deutsche Schaumweine,
acht franz. Champagner
billigt bei

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

2.2.

Feinsten Mandarinen-Arac,
alten Jamaica-Rum,
alten Malaga,
altes reingehaltene Kirschen-
und Zwetschgenwasser,
verschiedene feinste Punsch-
Essenzen

empfehlen billigt

Carl Jundt,
am Spitalplatz.

2.2.

Carl Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehlen

schöne Mandarinen, span. Oran-
gen u.

Brauntweine,

als:

ächt. & altes und neues Kirschen-
wasser,
ächt. altes n. neues Zwetsch-
genwasser,
ächt. alten und neuen Trester-
brauntwein,
sowie Welschhorn und Weizen-
brauntwein

zu den billigsten Preisen bei

Max Homburger,

30 Kronenstraße 30.

2.2.

Julienne, franz.,

zu Suppen, empfiehlt 2.2.

Sch. Lechleitner,

Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

2.2.

Feinst
marinierte Häringe,
holl. Voll-Häringe,
holl. und franz. Sardellen,
Sardines à l'huile

empfehlen

Albert Salzer,
Langestraße 140.

**Schellfische,
Cabeljan,**

Gangfische,

Makrelen,

Speck- u. Bratbückinge,

fein marinierte Häringe,

Kieler Sprotten u.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frisch eingetroffene

Kieler Sprotten,

Bückinge,

fein mar. und holl. Voll-
häringe,

russ. mar. Sardines,

feine Sardellen

bei

Ab. Mietsch,
Langestraße 71.

2.1.

Alle Sorten geräucherte
Wurstwaren,

als:

Frankfurter Bratwürste,
Berthheimer Bratwürste,
Nürnberger Bratwürste,
Coburger Bratwürste,
Göttinger Cervelat,
Frankfurter Leberwurst,
Lyonerwurst,
Fleischwurst,
Hamburgerwurst,
Blut-Schwarzenmagen,
Zungen-Schwarzenmagen,
Leber-, Blut- und Knoblauch-
würstchen, sowie
feinen Schinken

empfehlen

Paul Meyer,

4.2. Erbprinzenstraße 2a.

2.2.

Grüne Erbsen

empfehlen

Sch. Lechleitner,

Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

2.2.

C. Arleth,
 Großherzoglicher Hoflieferant,
 empfiehlt
 ganz frische Schellfische etc.
Theodor Frank'sche
Althee-Bonbons

Baibingen a. G.,
 ein noch nicht übertrroffenes Mittel gegen
Süsten, Brustschmerzen, Heiserkeit,
Sälsbeschwerden etc., empfehlen in Ori-
 ginalpaketen à 14 und 7 kr.
 Ferd. Schneider in Karlsruhe.
 K. K. Weißbrod
 Ludw. Reiskner " Durlach.

Für Karlsruhe befindet sich
 nach wie vor der Alleinverkauf von:
Dr. Borchardt's Kräuterseife à 21 kr.
Dr. Suin de Boutemard's Zahnpasta
 à 42 und 21 kr.
Dr. Hartung's Chinarinden-Oel à 35 kr.
Dr. Hartung's Kräuterpomade à 35 kr.
Prof. Dr. Linde's veg. Stangenpomade
 à 27 kr. 13.11.
 Italien. Honigseife à 18 und 9 kr.
 bei **Carl Benjamin Gehres,**
 Langestrass 139, Eingang Lammstrasse.

Cigarren.
 Als ganz besonders preis-
 würdig empfehle
La Rosa Entre-Actos,
 mittelstark und fein von Ge-
 schwack, à 4 fl. 48 fr. per 100
 Stück. **Karl Volz,**
 3.2. **116 Langestrass 116.**

8.8. Ich empfehle als preiswürdig und
 zu Geschenken geeignet:
 Marino 3 fl. 12 fr.
 La Real 3 fl. 12 fr.
 Gambrius 3 fl. 30 fr.
 Miamante 3 fl. 30 fr.
 Victoria 3 fl. 12 fr.
 Castanon 4 fl. 48 fr.
 Regalia de la Reyna 5 fl. — fr.
 Camelia 5 fl. — fr. per
 Cinto de Gran 4 fl. 48 fr. 100
 Flor de Ynes 4 fl. 48 fr. Stück,
 Morillo 6 fl. — fr.
 El Agula de Oro 5 fl. 30 fr.
 Media Regalia 7 fl. 30 fr.
 Bayadera 9 fl. — fr.
 Pumariquo 9 fl. — fr.
 Bella mar 20 fl. — fr.

ferner
Cigarretten:
 La Ferme, Gu'mann, W. A. Müller
 und Grathwohl,
 türkische und griechische
Tabake.
Ph. J. Steinhäuser,
 Langestrass 122.

Colillon-Bouquets
 zu 5, 10, 15 und 20 fl. das Hundert bei
 12.1. **Ch. Wisler,**
 Ecke der Erbprinzen- und Karlsstrasse.

Dem Neuen gleich werden
 in kürzester Frist Tüll, Tarlatan,
Gaze-éternelle, Spitzen und Blon-
den, sowie auch Handschuhe das
 Paar zu 5 fr. schön und geruch-
 los gewaschen bei Geschwister Dy-
 penheimer, Amalienstrasse 14,
 Ecke der kleinen Herrenstrasse.

Holzschuhe.
 Von Galloschen,
 Halbtiefeln von Leder und
 Holzsohlen,
 Halbtiefeln von Leder und
 Holzsohlen mit Filz,
 Halbtiefeln von Leder und
 Holz mit Filz- und Leder-
 sohlen, elegant gefütterte,
 habe ich wieder alle Nummern auf La-
 ger und empfehle dieselben zum billig-
 sten Preise.

F. A. Sönnig,
 3.3. Waldhornstrasse 54.

*3.2. Vorzügliches gespaltenes
Brennholz,
 per Centner 52 fr.: Karl-Friedrichstrasse 32,
 neben der Eintracht **C. Frankenberg.**

Anzeige.
 *2.1. **Soppeln** werden malter- und fester-
 weise verkauft und frei an's Haus geliefert.
 Aufträge werden im Gasthaus zur Krone
 und im **Bairischen Hof** entgegenommen.

Woll-Matraxen
 in gutem Drillch à 14 fl. sind stets vorrätzig
 bei **Josepb Eckert,** Baden-Baden.
 NB. Die von mir fabrizirten Wollmatraxen
 erfreuen sich Seitens meiner geehrten Abnehmer
 der besten Anerkennung.

Café Ifland.
 * Aechtes Pilsner Lagerbier und
 Extragebräu von Chr. Glanzer em-
 pfiehlt **J. Ifland.**
Restaurateur Bender,
 Zirkel 19,
 empfiehlt Gänsebraten und sonst verschiedene
 kalte und warme Speisen, gute Oberländer
 Weine nebst einem guten Stoff Cyppe'schen
 Biers aus dem Faf sowie in Flaschen, wozu
 ergebenst einladet **Bender, Restaurateur.**

Gasthaus zur Linde.
 Heute, Mittwoch den 1. Januar 1873,
Auftreten
 des Gesangsfamilie's und Bassisten **F. Fes-**
ner, sowie des Violin-So. certifice: **F. Schnei-**
der und der Frau **Marie Brinkmann.**
 Anfang Nachmittags 4 Uhr.
 Abends 7 1/2 Uhr.

Stephanienbad
Beiertheim.
Tanzunterhaltung
 findet Mittwoch den 1. Januar bei gut
 besetztem Dishesler statt.
 Für eine gute Küche, feine Weine, gu-
 ten Stoff Bier, sowie alle Sorten Bad-
 werk ist gesorgt und ladet zu zahlreichem
 Besuch freundlichst ein
 * **Kohlund, Badwirth.**







BENÉDICTINE



Liqueur der Benedictiner-Mönche der Abtei von Fecamp.

Dieser vom Publikum so geschätzte
 Liqueur, daß er auf allen guten Tafeln,
 sowohl im Restaurant, als beim Fam-
 ilien-Mahle, in den größten Gasthöfen,
 wie in fürstlichen Gemächern zu finden
 ist, wurde zum Gegenstande zahlreicher
 Nachahmungen, von denen die meisten
 ausländischen Ursprunges sind.



Um die Consummenten, welche besorgt
 sind nur ein reines, köstliches und wes-
 sentlich hygienisches Product zu trin-
 ken, gegen diese an Geschmack abscheu-
 lichen und gesundheitschädlichen Er-
 zeugnisse zu warnen, geben wir hier
 nebenan das Model der Flasche u. oben
 die der Siegel und Etiquetten, welche
 den echten Liqueur Benedictine um-
 hüllen.

Hauptniederlage: **A. LEGRAND aîné** in Fecamp (Frankreich).
 Zu finden bei Herrn **Joh. Beurmann & Comp.,** Haupt-Agentur,
 kleine Kochgasse 4 in Berlin. 82

Gasthaus zur goldenen Waage.

Mittwoch den 1. Januar findet bei Unterzeichnetem **Tanzunterhaltung** mit verlängerter Feierabendstunde statt, wozu ergebenst einladet
F. Lipp.

Die 2 ersten Touren gratis. Anfang 3 Uhr.

Mugarten.

Heute **Mittwoch (Neujahr)** findet im Mugarten **Tanzmusik** mit verlängerter Feierabendstunde statt, wozu höflichst einladet
W. Mees, zum Mugarten.

Museum.

Samstag den 4. Januar 1873
Tanzkränzchen.

Anfang 7 Uhr. Ende 12 Uhr.

Es wäre wünschenswert, wenn die am Souper Theilnehmenden ihre Namen Tags zuvor dem Wirthe mittheilen.

2.1. Der Vorstand.

Gesellschaft Eintracht.

2.1. Montag den 6. Januar 1873

Ball.

Anfang 7 Uhr.

Der Zutritt zur Gallerie ist nur unseren Mitgliedern (siehe S. 24 der Statuten) gestattet, U. berechnete werden strengstens zurückgewiesen.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1872.

Das Comité.

Philharmonischer Verein.

Donnerstag den 2. Januar, Abends 7 Uhr, Probe.

Literarische Vorlesungen,

Spitalstraße 51.

* **Samstag den 4. Januar**, Abends 6 Uhr, findet der dritte Vortrag über: „die lyrische Poesie der Deutschen“ statt. Karten für einen Vortrag à 42 kr., für vier Vorträge à 2 fl. und Familienkarten à 1 fl. 30 kr. sind zu haben in der Musikalienhandlung von **M. Fren.**

Karlsruher Schlittschuh-Club.

2.2. Garderobe und Leitung der Arbeiten auf dem Eise sollen für den Winter 1872/73 an einen tüchtigen, gut b. leumundeten Unternehmer gegen Caution vergeben werden.

Lusttrage de werden aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten, Kriegsstraße 3, woselbst die Bedingungen zur Einsicht offen liegen, unter Vorzeigung geeigneter Legitimationspapiere zu melden.

Im Namen des Vorstandes:
Janson.

Germania.

* Diejenigen Herren, welche sich an meinem **Christbaum** betheiligen wollen, mache ich aufmerksam, daß die Verlosung Samstag den 4. Januar, Abends 8 Uhr, stattfindet. Bitte dabei, die Gaben oder Einzahlungen längstens bis Donnerstag einzubringen.

Kuhn.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich unter dem heutigen neben meinem **Affecuanz-Geschäfte** eine Handlung in **Weinen, Bier, Liqueuren u. Wunschessenzen in Flaschen, geräucherten Würstwaren, Schinken, condensirten Suppen, Thee** etc.

eröffnet habe und bitte unter Zusicherung guter Bedienung und receller Preise um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1872.

Paul Meyer,

Erbprinzenstraße 2a.

3.3.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren

von **J. T. Rommesfeld** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

Heinrich Schnabel,

Tuch-Waaren- und Herrenbekleidungs-Geschäft,

Langstraße 82.

Chocolade, Cacaomasse u. Cacaopulver

aus der

Chocolade-Fabrik von G. A. Weiß,

Königl. Hoflieferant in Stuttgart,

empfiehlt zu den Fabrikpreisen

R. Hoffmann-Bohn.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß Herr **Albert Salzer**, Langstraße 140, ein Lager meiner Weine übernommen hat und dieselben zu den gleichen Preisen wie ich verkauft.

Theobald Staeb, Weinhandlung,

205 Langstraße 205.

3.3.

Ball- und Braut-Bouquets,

elegant ausgestattet in seidenen Enveloppes, empfiehlt für gegenwärtige Ballsaison

Die Kunstgärtnerei von Ch. Wilser,

12.1. Verkaufsort: Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die schmerzliche Anzeige, daß unsere innigstgeliebte Mutter, Frau Betty Fork, geb. Couraeg, nach schwerem Leiden gestern Abend 9 1/2 Uhr im 57. Lebensjahre uns durch den Tod entrisen wurde.

Wir bitten um stille Theilnahme.
Die trauernden Kinder.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstags den 2. Januar 1873 um 11 Uhr; das Seelenamt: Freitag den 3. Januar um 10 Uhr.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter Elisabetha Fischer, Wittwe des Schuhmachermeisters Karl Fischer, in einem Alter von 60 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen:
Lisette Lanz, geb. Fischer,
Karl Fischer,
Mina Fischer.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 1. Januar, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause aus, Jähringerstraße 71, statt.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder Karl Klobe in einem Alter von 24 Jahren 7 Monaten in Wien an der Blattenkrankheit verschieden ist.

Wir bitten um stille Theilnahme.
Karlsruhe, den 31. Dezember 1872.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Witterungsbeobachtungen in Groß- botanischen Garten.

30. Dez.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 1	27° 10"	Nord	Nebel
12 „ Mitt.	+ 1	27° 11"	„	„
6 „ Abds.	+ 1	27° 11"	„	unwölkt
31. Dez.				
6 U. Morg.	+ 2	27° 10"	Südwest	unwölkt
12 „ Mitt.	+ 5	27° 11"	West	hell
6 „ Abds.	+ 3 1/2	27° 11"	Nord	„

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

31. Dez. Josef Niel von Reudenou, Gipsler, mit Maria Elena Kerk. f. r. von Koutenboch.

31. „ Silvester Laible von Wöschbach, Metzger, mit Franziska Biegler von Wöschbach.

Geburten:

30. Dez. Christine Katharine, Vater Jakob Pau, Feuerschmied.

20. „ Wilhelm August, Vater Ludwig Besenbeck, Kaufmann.

Todesfälle:

29. Dez. Georg Friedrich Conrad, Logelöhner, Wittwer, alt 72 Jahre.

20. „ Betty Ost, alt 57 Jahre, Wittwe des Direktors Post.

31. „ Elisabeth Fischer, alt 60 Jahre, Wittwe des Schuhmachers Fischer.

Isländisch-Moos-Pasta

gegen Husten und Heiserkeit.

Die Pasta bewährt sich als ein vorzüglich linderndes Mittel bei katarrhalischen Affektionen und chronischen Brustleiden. — Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch bei häufigem Genusse derselben der Magen nicht gesäuert wird. — Das Präparat zeichnet sich vor ähnlichen zu gleichem Zwecke gebräuchlichen Mitteln durch einen angenehmen nicht allzusäßen Geschmack aus. — Preis per Schachtel 21 fr.

Rosen-Apotheke von Karl Engelhard in Frankfurt a. M.

Niederlagen:

In den meisten Apotheken Deutschlands.

Seit **20**

Jahren und tausendfach bewährt, werden die

Waldwoll-Fabrikate und Präparate

aus der renommirten Lairitz'schen Fabrik zu Remda in Thüringen allen an Gicht, Rheumatismus etc. Leidenden hierdurch wiederholt und angelegentlich als die sichersten

Schutz- und Hilfsmittel

empfohlen. Broschüre gratis.

Der Alleinverkauf für Karlsruhe befindet sich bei **Th. Brugier**, Waldstrasse 10. 6.6.

Tabellarisch praktisch eingerichtete

Haushaltungs-Bücher:

Waschebücher, Receptenbücher, geschäftliche Tagebücher, Hilfs- und Notizbücher in Quart-, Octav- und Strazzenformat empfiehlt in reicher und preiswürdiger Auswahl

Louis Doering,

2.1.

Ecke der Ritter- und Langenstrasse.

Filzschuhe und Stiefel

für

Herren, Damen und Kinder

in großer Auswahl empfiehlt billigt

Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

Eine Partie vorigjähriger Winterwaaren zu herabgesetzten Preisen.

Nähmaschinen

aller bewährten Systeme unter Garantie und Zahlungs-Erleichterung, feinstes harzfreies Maschinenöl,

sowie

Nadeln, Garn, Seide und Apparate

empfiehlt

die Nähmaschinen-Fabrik

Junker & Ruh

in Karlsruhe,

Sommerstrich (verlängerte Sophienstraße).

Lager in der Stadt: Ecke der Wald- und Langenstrasse

(im ehemaligen römischen Kaiser).



Wirthschaftseröffnung und Empfehlung.

Hiermit beehre mich, einem hochgeehrten Publikum die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich das

Gasthaus zum König von Württemberg

übernommen habe und **Dienstag den 31. Dezember** eröffne. Durch aufmerksame, reelle Bedienung werde ich bestrebt sein, mir das Vertrauen meiner Freunde und Gönner zu erwerben.

Hochachtungsvoll
Wilh. Wickert.

2.2.

Gasthaus zum Kaiser Alexander
empfehl dem geehrten Publikum seine vorzüglichen Weine und guter Küche, sowie Mittagstisch im Abonnement.
Gleichzeitig beehre ich mich, darauf aufmerksam zu machen, daß ich im Stande bin, in den mir zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten Hochzeiten und Feste abhalten zu können und bitte um geneigten Zuspruch.
Karlsruhe, den 1. Januar 1873.
Hochachtungsvoll
J. Beecke.

2.2.

Bierbrauerei Schuberg.
Heute **Mittwoch den 1. Januar 1873,**
Concert,
ausgeführt vom Septett des Königl. 3. Bad. Dragoner Regiments Prinz Karl Nr. 22.
Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintritt 6 fr.
Um 11 Uhr Früh-Concert bei freiem Eintritt.

Geiger'sche Trinkhalle.
Mittwoch den 1. Januar
Tanzunterhaltung.
Anfang 3 Uhr.
Wozu höflichst einladet **Chr. Maier.**
NB. Zugleich erlaube ich mir, obige Halle zur Abhaltung von Bällen u. bestens zu empfehlen.

Gasthaus zum Weißen Löwen.
Mittwoch den 1. Januar 1873
Tanzunterhaltung,
wozu höflichst einladet **Karl Köppler.**
Morgens 10 Uhr Zwiebelkuchen.

Als Beilage wird am 2. Januar ein Wandkalender für das Jahr 1873 ausgegeben.
Wegen des Neujahrstages erscheint morgen kein Tagblatt.
Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 1. Januar 1873. 1. Quart.
1. Abonnementsvorstellung. **Undine.** Romanische Zaub. oper in 5 Akten von Lortzing. Anfang 6 Uhr.

Donnerstag den 2. Jan. 1. Quart. 2. Abonnementsvorstellung. **Deutsche Treue.** Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Wohlmuß. **Violinconcert** von Beethoven (1. Satz), vorgezogen von Herrn Freiberg, Mitglied des Großh. Hoforch. sters. Zum ersten Male wiederholt: **Adelaide.** Genrebild in 1 Akt von Hugo Müller. Anfang 7 1/2 Uhr.

Freitag den 3. Jan. 1. Quart. 3. Abonnementsvorstellung. **Fidelio.** Oper in 2 Akten von Beethoven. Florestan: Herr Holzdampf, vom Herzoglichen Hoftheater in Coburg, als Gast. Anfang 7 1/2 Uhr.

Schriftliche **Vormerkungen** auf nummerirte und gegen Plätze werden von Großh. Hoftheater-Verwaltung bis zum Tage vor der betreffenden Vorstellung Vormittags 11 Uhr gegen eine Gebühr von 12 fr. für je 6 Plätze entgegengenommen.

- Freunde.**
In hiesigen Gasthöfen.
Englischer Hof. Kohn, Kaufm. v. Stuttgart. Pech, Kfm. v. Solingen. Eisenberg, Kfm. v. Leipzig. Erbprinzen. Andt, Kaufm. v. Lüttich. Koller, Kfm. v. Basel. Schind. Kfm. v. München. Lambert, Offizier v. Wilsenburg. Plorenius, Pri. v. Freiburg. Pöcher, Kfm. v. Bosto. Stell. Kfm. v. London. Goldener Adler. Kfm. v. Rastatt. So. b. Müller, Kfm. v. Pöppeln.
Goldener Karpfen. Dr. Wohlhart v. Frankfurt. Goldener Ochsen. 3. Br. Kfm. v. Reußbad. Panz. Kfm. v. Würzburg. Gu. b. Kfm. v. Elzasburg. O. ster. Pri. v. Monheim. Frau Berdel. Gerolzheimer. Goldenes Schiff. Schiff. Kfm. v. Walsch. Sp. Klein, Kfm. v. Frankfurt. Ed. v. Kfm. v. Sulz.
Goldene Traube. Viel Stud. v. Heidelberg.
Grüner Hof. Dr. Joller v. Solmar. Dr. Graf v. Berlin. Sinner, Pri. v. Sulz. Seppel, Pri. v. Alpbach. Kauter, Kfm. v. Rastatt. Wulfer, Kfm. v. Rastatt. Wagh. Kfm. v. Frankfurt. Schiller, Fabr. v. Heilbronn. Witt. Kfm. v. So. orturm. Weische Pri. v. Wilsenburg. Meyer, Kfm. v. Solmar. Weber, Pri. v. Wilsenburg.
Hôtel Stoffleth. Fo. ster u. Kuhn, Architekten v. Rastatt. Kof. ann, Pri. v. Rastatt. Kinnar, Kefere die v. Gammeln. Schumacher, Kefere die v. Schopfheim. Weiß. Kfm. v. Ulm. H. u. leim, Kfm. v. Frankfurt. Sabod. Fabr. v. Nürnberg. Aditha. b. Fabr. v. Würzburg. Frau Ködel v. Rothensels. Frau Schmitt. da. Gensbach. Maurer, Pri. v. Offenburg. P. edler, Direktor v. Frankfurt. Frau Berloch m. Tochter v. Basel. Jäger, Fabr. a. Throl. Braun, Kfm. v. Rastatt. Schmid, Kfm. v. Frankfurt. Kof. Klein, Kaufm. v. Würzburg. Zirkel, Pri. von Schwesingen. Kenter, Pri. v. Rastatt.
Prinz Max. Baron v. Schilling v. Hohenwetterbach. Frau Bauer v. Stuttgart. P. o. mel, Kfm. v. Plo. heim. Hahn, Kfm. v. Heilbronn. Feiner. Bes. a. ter u. W. d. ster, Pa. t. v. Winterthur. El. gewiß n. Frau v. Lüttich. Geres, Kaufm. v. Stuttgart. alger, Kaufm. v. Frankfurt. Mond. id, Kaufm. v. Freiburg. Frau Keller v. Nürnberg. Otto, Kfm. v. Rastatt. Reiter, Kfm. v. Basel.
Nothes Haus. D. f. u. Heilbronn, Kaufm. von Stuttgart. Huber, Kfm. v. Wien. Kfm. Pa. z. von Rüdgingen. Kfm. Seutter v. R. d. n. Weidheimer, Kfm. v. Offenburg. Wuck. Kfm. v. Frankfurt. Wollf, Kfm. v. Rastatt. Gallener v. Liff. do. f. Pfluelin, Pri. v. Gmf. Frau Schwägler v. Göttingen.
Schwarzer Adler. Haus. ein, Zo. st. inspektor von Heilbronn.
Silberner Anker. Wank, X. is. archida. zt. v. Berlin. Wank. Apotheker von Rastatt. Büne, H. u. lenkel. v. Rhein.
Stadt Lahr. Föttinger, Kfm. v. Chemnitz.
Sonne. Bern. ker, Tierarzt u. Fender, Guts. ef. v. Heilbronn.